
Graz, Minoritensaal: recreationBarock

Je später der Abend

In einem Konzert, das immer besser wurde, begingen Alfredo Bernardini und das recreation Orchester den 337. Geburtstag von Johann Sebastian Bach. Während dessen dritte Orchestersuite straff und solide anklang, befreite das Ensemble in Händels kombinierten „Wassermusik“-Suiten Nr. 2 und 3 seine ganze Kraft.

Es ist ein Geburtstagsständchen mit rhetorischer Finesse: Vor jeden Einsatz der Stimmen malt Maestro Alfredo Bernardini in der berühmten „Air“ aus Bachs Orchestersuite BWV 1068 kleine Pausen in die straff strömende Melodie. Wie ein Atemholen oder ein Fingerzeig setzt das Ensemble so Absätze in das Stück, das dank der filigranen Linie von Konzertmeister Florian Hasenburger äußerst gediegen im Ohr liegt.

Nicht immer ist der erste Teil derart zum Freuen: Anfangs wirkt der Klang verwachsen und wenig geschmeidig. Mit dem Suiten-Mix

aus Händels „Wassermusik“ gehen dem Hörenden jedoch die Ohren auf! Rapide und präzise wird zwischen den Stimmungen gewechselt. Von den Rigaudons mit saftigem Schmiss springt das Ensemble zu geschwungen tröpfelnder Flöte im Menuett. In den Gigues ist das Hin und Her zwischen graziler Flötenmelodie und festlichem Gockelgestampfe ein komödiantisch umgesetzter Effekt. Grundiert von der grundsätzlich recht straffen Rhythmusbetonung entfaltet sich da eine feine Charaktervielfalt: Je später der Abend, desto schöner die Herren. Felix Jureček